



Kompaktes Lager

NEUHEITEN Sicherheitsschränke bieten das gewisse Plus an Sicherheit, das Menschenleben retten kann. Auch wenn die Systeme ausgereift sind, schaffen es einige Hersteller dennoch, mit neuen Details oder Konzepten zu überraschen.

Egal in welcher geringen Mengen Gefahrstoffe im Betrieb eingesetzt werden – eine sichere Lagerung muss gewährleistet sein. Viele nutzen hierzu Sicherheitsschränke, vor allem wenn die Verwahrung in separaten Räumen nicht möglich oder sinnvoll ist. Das bietet auch den Vorteil, dass die Chemikalien direkt am Arbeitsplatz zur Verfügung stehen. Oft rentiert sich jedoch das Aufstellen von Sicherheitsschränken nicht, da es ei-

nerseits für die wenigen benötigten Gebinde nicht sinnvoll ist, andererseits schlicht der Platz fehlt. Die Lösung sind dann so genannte Kombi-Sicherheitsschränke in verschiedenen Größen und Ausführungen. Sie ermöglichen es, unterschiedliche Gefahrstoffklassen wie brennbare Flüssigkeiten, Säuren oder Laugen in einem Kammerensystem in kleinen Lagereinheiten getrennt oder zusammen aufzubewahren.

Kombinierte Lösung

Asecos aus Gründau weiß um die Vorteile solcher Sicherheitsschränke und hat neue Modelle unter dem Markennamen K-Line auf den Markt gebracht. Sie richten sich in Ausstattung und Größe nach dem Praxisbedarf. In ihnen lassen sich kleine Mengen von sowohl brennbaren Flüssigkeiten, wie zum Beispiel Lösungsmittel, als auch verschiedenen aggressiven Stoffen, wie Schwefelsäure, gefahrlos lagern. Die einzelnen Lagerabteile sind dabei jeweils für den Schutz von bestimmten Gefahrstoffklassen ausgelegt. So kann ein Kombischränk aus einem Abteil zur Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten und bis zu zwei weiteren Abteilen für die Lagerung von Säuren und/oder Laugen bestehen. Dabei verfügt jedes Abteil über einen eigenen separaten Zugang zur Entlüftung. Auf diese Weise kommen die brennbaren und eventuell verschiedenen aggressiven Chemikaliendämpfe im Schrank nicht miteinander in Berührung. Auch die speziellen Mittelwände der neuen Kombi-Schränke trennen die Lagereinheiten hermetisch voneinander ab. Bei der Kombi-Lagerung von Gefahrstoffen kommt vor allem dem verwendeten



Die Asecos K-Line richtet sich in Ausstattung und Größe nach dem Bedarf des Kunden.

Material eine wichtige Bedeutung zu. Im Lagerbereich nicht brennbarer, aber aggressiver Stoffe verwendet Asecos korrosionsbeständige Kunststoff-Materialien. Auch die Innenausstattung der Lagerabteile ist komplett metallfrei, sie besteht ebenfalls aus Kunststoffen. Alle übrigen metallischen Bestandteile des Schrankes, wie Türschließvorrichtungen, befinden sich außerhalb der Lagerabteile, damit aggressive Säuren- oder Laugendämpfe keine Korrosion verursachen können. Hingegen ist das Schrankabteil für die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten aus feuerwiderstandsfähigen Materialien gefertigt und entspricht einem

Sicherheitschrank nach Europäischer Norm DIN EN 14470-1. Im Brandfall bietet dieses Abteil für mindestens 90 Minuten Feuerschutz für die eingelagerten brennbaren Flüssigkeiten. „Nach unserer Erfahrung wünschen sich vor allem kleinere Betriebe kompakte Lagereinheiten“, berichtet Sven Sievers, Bereichsleiter Produktmanagement bei Asecos. „Um den unterschiedlichen Größenvorstellungen aus der Praxis zu entsprechen, haben wir unterschiedlich große Kombi-Sicherheitschränke entwickelt.“

Es geht auch schmaler

Zusätzlich zur gewohnten Schrankbreite von 1200 Millimetern bietet Asecos Kombi-Sicherheitschränke mit 600 Millimeter Breite an. Neu sind außerdem die verschiedenen Versionen von Unterbauschränken. Bei den eintürigen 600 Millimeter breiten Kombi-Schränken erfolgt die Teilung der Einheiten nicht vertikal, sondern horizontal in der Schrankmitte. Im oberen Bereich lagern brennbare Flüssigkeiten. Im hermetisch abgetrennten unteren Bereich des Schrankes finden Säuren oder Laugen Platz. Neben der gewohnten Auswahl bei den Hochschränken zwischen verschiedenen Bedienungsvarianten, ist im Abteil für brennbare Flüssigkeiten die Möglichkeit neu, ein Giffach mit Schloss einzubauen. Bestimmte Chemikalien können so – zusätzlich zur Schließvorrichtung an der Schranktür – vor unbefugten Zugriffen,



von der restlichen Lagermenge getrennt, gesichert werden.

Schrank mit Rollläden

Auch Bauer aus Südlohn hat den Trend hin zu kompakten Sicherheitschränken erkannt. Doch neben dem Platzgewinn legt Bauer auch auf die optische Wirkung seiner Produkte wert und bietet als Neuheit Gefahrstoff-Rollladenschränke für Werkstätten und Lagerhallen an. Aufgrund ihrer geringen Stelltiefe und dem im Korpus verlaufenden Rollladen sollen sie sich ideal für Aufbewahrung von Gefahrstoffen auf engstem Raum eignen. Der Rollladen selbst lässt sich dabei mit einer einfachen Bewegung öffnen oder schließen, ohne dass Schranktüren den Bereich vor dem Schrank behindern. Bauer hat zur individuellen Lagerung von gewässergefährdenden Flüssigkeiten der GHS-Kategorien 1 bis 4 in 60- und 200-Liter-Fässern oder/und Kleingebinden vier verschiedene Ausführungen konzipiert. Der Typ RSG-1 ist mit Auffangwanne ausgestattet und zur Lagerung von zwei 200-Liter-Fässern geeignet. Typ RSG-2 ist für die Lagerung von maximal sechs 60-Litern-Fässern ausgelegt. Über der integrierten Auffangwanne befindet sich ein verzinkter Gitterrostboden, so dass auch Kleingebinde eingelagert werden können. Ähnlich ausgestattet ist der Typ RSG-3. Auch er eignet sich zur Lagerung von sechs 60-Liter-Fässern, verfügt jedoch

Kleinere Fässer und Gebinde lassen sich sicher und bequem direkt am Arbeitsplatz in K-Line Gefahrstoff-Rollladenschränke von Bauer lagern.

noch über eine Kleingebindewanne. Speziell für die Lagerung von Kleingebinden wurde der Typ RSG-4 entwickelt. Er verfügt über vier Kleingebindewannen. Bei allen vier Typen lässt sich zudem der aus einer Stahlkonstruktion bestehende Schrankkorpus mit einem abschließbaren Alu-Rollladen verschließen.

Individuelle Farbgebung

Darüber hinaus sind bei jeder Ausführung alle integrierten Auffangwannen, Kleingebindewannen und Zwischenböden verzinkt. Bauer bietet auch die Möglichkeit, den Korpus der Rollladenschränke durch eine individuelle Farbgebung an die Ausstattung des Betriebes optimal anzupassen. Im Basisprogramm stehen hingegen fünf RAL-Farben zur Wahl. Unabhängig vom Typ und der Farbgebung werden alle Rollladenschränke von Bauer mit Übereinstimmungserklärung (ÜHP) gemäß StawaR ausgeliefert.

Marcel Schoch

Fachjournalist, Schwerpunkt Technik

Hersteller (Auswahl)

Adesatos, Bidingen,
www.adesatos.com
 Asecos, Gründau
www.asecos.com
 Bauer, Südlohn
www.bauer-suedlohn.de
 Denios, Bad Oeynhausen
www.denios.de
 Düperthal Sicherheitstechnik, Karlstein
www.dueperthal.de
 F.X. Rauscher, Thannhausen
www.fx-rauscher.de
 Hartmann Tresore, Paderborn
www.hartmann-tresore.de
 Köttermann, Uetze/Hänigsen
www.koettermann.com
 Lacont Umwelttechnik, Egeln
www.lacont.de
 Wagner, Haltern am See
www.wagner-haltern.de